

No. / XII. 1916

Paketpostfahrten mit der Straßenbahn.

Die Aufnahme des Verkehrs vom Süd- und vom Ostbahnhof zum Hauptpostamt.

Seit vorgestern ist der wiederholt angekündigte Fortschritt in der lokalen Postbeförderung, die Paketposttransporte mit der Straßenbahn, zunächst im Verkehr mit zwei Bahnhöfen, zur Tatsache geworden. Um 8 Uhr abends wurde der Paketpostverkehr auf der Straßenbahn vom Süd- und vom Ostbahnhof zum Paketpostamt im 3. Bezirk nächst dem Hauptpostamt aufgenommen. An den Bahnhöfen vermittelten eigene Geleise den Uebergang auf die Straßenbahnlinien.

Die Züge wurden durch einen Lasttriebwagen der Straßenbahn geleitet, die Paketpost war in ein bis zwei eigens eingerichteten Lastwagen untergebracht. Die Fahrten dauern die ganze Nacht hindurch und werden regelmäßig bis 4 Uhr früh fertiggestellt. Die Betriebsführung erforderte eigenes Verschiebpersonal und teils von der Straßenbahn, teils von der Postverwaltung bereitgestellte Bedienstete.

Eine genaue Fahrpläneinteilung sorgt für die regelmäßige Einhaltung der Paketfahrten. Die Züge fahren über die Ringstraße, die Ungargasse und Hasengasse und von dort direkt zu den beiden Bahnhöfen. Hier erfolgt die Verladung der Paketpost und dann die Rückfahrt. Beim Hauptpostamt fahren die Züge vor, werden dann nach Abstüpfung des Triebwagens auf eine eigens angelegte Geleiserampe geleitet und dort erfolgt die Aushebung und neuerliche Einladung.